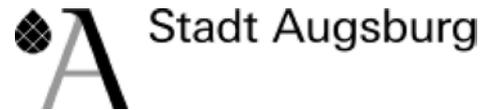


Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Newsletter Bildung | 12. Dezember 2022



Inhalt

- » [Vorwort zum Newsletter für Bildung und Migration](#)
- » [19. Augsburger Lesebuch: Lauter!](#)
- » [„Demokratie leben!“ – Projekte gesucht!](#)
- » [Klick für Klick zum Kita-Platz: Mit dem Kita-Portal im Januar vormerken lassen!](#)
- » [Augsburg baut auf Bildung: Stromsparen an Augsburger Schulen](#)
- » [WIR UND JETZT. Kreativ-Workshops für Mittelschülerinnen und Mittelschüler](#)
- » [Fortbildungen für Lehrkräfte an Berufsschulen: Diversity und Demokratie im Schulalltag](#)
- » [Neugestaltung des Eschenhof-Quartiers: Partizipative Freiraumgestaltung – ein neues Format von „LAB IN Partizipation“](#)
- » [Rückblick und Vorschau zugleich: Spatenstich für die neue Stadtteilbücherei mit Bürgerbüro Göggingen](#)
- » [Aktionswoche rund um den Internationalen Tag der Kinderrechte vom 14. bis 18. November 2022](#)

» Augsburg entdecken mit AUX – AUGSBURGER eXkursionen

» Politik von Jugendlichen für Jugendliche – Das erste Jugendforum 2022



Vorwort zum Newsletter für Bildung und Migration

Liebe Leserinnen und Leser,

auch 2022 war ein Jahr voller Herausforderungen: Die Auswirkungen der Pandemie haben weiterhin unseren Alltag bestimmt und mit dem Krieg in der Ukraine war unsere Stadtgesellschaft in vielerlei Hinsicht einmal mehr gefordert.

Das Jahresende möchte ich zum Anlass nehmen, um all jenen zu danken, die in den Augsburger Bildungseinrichtungen ihren Beitrag zum guten Zusammenleben leisten – nach innen wie nach außen.

Mit diesem Dank und den besten Wünschen für den Advent verbunden, dürfen wir Ihnen heute wieder einige Projekte und Aktivitäten aus dem Referat für Bildung und Migration vorstellen.

Im Rahmen eines digitalen Infoabends haben wir jüngst bereits das Thema für den diesjährigen Schülerschreibwettbewerb bekannt gegeben: Zum Motto „Lauter“ freuen wir uns gemeinsam mit der Jury und dem Wißner Verlag auf Einreichungen rund um das Thema Musik, aber auch um Beiträge, die leise Stimmen hörbar machen.

Mitwirkung, Mitbestimmung und Selbstvergewisserung sowie Information spielen auch in der neuen Runde des bundesweiten Förderprogramms „Demokratie leben“ eine wichtige Rolle, für das unser Büro für gesellschaftliche Integration ab sofort Projektanträge annimmt.

Wer im nächsten Jahr einen Kita-Platz in Augsburg sucht, muss sich ab Januar wieder im Kita-Portal der Stadt Augsburg vormerken lassen. Dort sind alle Einrichtungen im Stadtgebiet aufgelistet, erstmals auch alle beteiligten Horte.

Das Thema Ganzttag spielt eine große Rolle für die Gestaltung der Bildungslandschaft in Augsburg. Auf unserer Website Augsburg baut auf Bildung informieren wir über den Weg, den wir in der Stadt gehen wollen und über weitere aktuelle Projekte wie das Thema Energiesparen und Klimaschutz – wie jüngst über den Austausch veralteter Elektrogeräte an elf Augsburger Schulen.

Zurückblicken und vorausschauen zugleich wollen wir in diesem Newsletter auf den Fortschritt bei der Neuen Stadtteilbücherei Göggingen, wir informieren über den vergangenen internationalen Tag der Kinderrechte, über das 1. Augsburger Jugendforum sowie die Weiterführung zweier Projekte des Büros für gesellschaftliche Integration: „LAB IN Partizipation“ zum Eschenhofquartier und „AUX – AUgsburger eXkursionen“. Außerdem stellen wir Ihnen das Workshop Projekt „Wir und Jetzt“ vor, das mit Augsburger Mittelschulen den Folgen der Corona-Pandemie begegnet sowie die Fortbildungsreihe zu Diversität und Demokratie im Berufsschulalltag.

Abschließend darf ich mich für Ihr treues Interesse an den Neuigkeiten aus dem Referat für Bildung und Migration bedanken und freue mich gemeinsam mit Ihnen auf zahlreiche neue, spannende Aktivitäten 2023.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Jahresausklang, geruhsame Feiertage und ein glückliches, friedliches Jahr 2023!

Herzlichst

Ihre

Martina Wild

Bürgermeisterin und Referentin für Bildung und Migration





19. Augsburger Lesebuch: Lauter!

Das Thema des 19. Augsburger Lesebuchs steht fest: Schülerinnen und Schüler aus Augsburg sind eingeladen, bis März 2023 eigene Texte zum Motto „Lauter!“ einzureichen. Wir denken dabei zunächst an Musik, an Gesang, an Instrumente. Aber mit der eigenen Stimme kann man nicht nur singen, sondern auch erzählen oder laut protestieren: Zum Beispiel für Wahrheit, Klimaschutz und Gleichberechtigung oder gegen Krieg und Rassismus. Wir können für andere eintreten und leise Stimmen dadurch hörbar machen und uns für Meinungsfreiheit stark machen. So mannigfaltig wie das Thema selbst können auch die Einreichungen sein: Möglich sind literarische oder journalistische Texte, grafische Entwürfe, Raps, Songtexte und Märchen – die unabhängige Jury ist gespannt. Einsendeschluss ist der 1.3.2023, die Buchvorstellung findet am 14.7.2023 im Kongress am Park statt. Ausgewählte Schülerinnen und Schüler werden dort auf der großen Bühne ihre Texte vortragen. Das 19. Augsburger Lesebuch wird auch in diesem Jahr wieder vom Wißner-Verlag herausgegeben und vor den Sommerferien an den Schulen verteilt werden.

„Demokratie leben!“ – Projekte gesucht!

Demokratie darf nicht nur ein Wort sein. Mit dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ unterstützt die Stadt Augsburg Initiativen, die sich der gesamtgesellschaftlichen Stärkung der demokratischen Strukturen in Augsburg verschrieben haben. „Demokratie leben!“ stellt gemeinnützigen Vereinen und Organisationen dafür Fördermittel zur Verfügung, um vor Ort konkrete Projekte zu ermöglichen. Augsburg hat sich bereits an der ersten Förderperiode (2015 bis 2019 mit insgesamt 69 Einzelmaßnahmen) beteiligt

und nimmt auch an der zweiten Phase (2020 bis 2024) teil. Als Handlungsziele der hiesigen Aktionen wurden die vier Bausteine Information, Mitwirkung, Mitbestimmung und Selbstvergewisserung vorformuliert. Ab sofort können sich Interessierte für Projekte im Kalenderjahr 2023 bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am 17. Februar 2023. Voraussetzung sind die Gemeinnützigkeit des Projektträgers und gute Ideen für ein gelingendes Zusammenleben in Augsburg.

Die Umsetzung des Bundesprogrammes erfolgt durch das Büro für gesellschaftliche Integration im Referat für Bildung und Migration. Die externe Koordinierungsstelle zur Begleitung der Vorhaben ist beim Generationenforum e.V. angesiedelt. Daher sind die Ausschreibung und das Antragsformular unter www.generationen-forum.de zu finden. Beratung für Interessierte bietet das Büro für gesellschaftliche Integration unter toleranz@augsburg.de oder telefonisch unter 0821/ 324-2816.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Klick für Klick zum Kita-Platz: Mit dem Kita-Portal im Januar vormerken lassen!

Von Januar bis Februar 2023 können Augsburger Familien wieder ihr Kind für das Kita-Jahr 2023/2024 vormerken lassen. Neu ist, dass das jetzt auch für alle beteiligten Horte möglich ist. Das Kita-Portal bietet eine stadtweite Übersicht aller Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen. Die Familien erfahren auch, wie

das persönliche Kennenlernen aussehen kann. Beispielsweise mit dem Besuch am Tag der Offenen Tür. Wichtig zu bedenken ist: Vormerkung ist nicht mit der Anmeldung gleichzusetzen. Ob das Kind einen Betreuungsplatz bekommt, ist mit der Vormerkung nicht sichergestellt.

Die städtischen Kindertageseinrichtungen werden online auf der Website der Stadt Augsburg vorgestellt. Zudem kann man einige Erzieherinnen und Erzieher sowie Horte und Kitas auch auf dem Instagram-Kanal [@kitastadtaugsburg](https://www.instagram.com/kitastadtaugsburg) kennenlernen.

Alle Informationen und das genaue Procedere zur Vormerkung für einen Kitaplatz wie auch das weitere Vorgehen nach Ablaufen der Frist finden Sie hier:

www.augsburg.de/kita-portal



Augsburg baut auf Bildung: Stromsparen an Augsburger Schulen

Seit einigen Wochen sind die Inhalte der Bildungsseiten der Stadt Augsburg erweitert um Informationen zu den Großbaustellen, aber auch zu den Grundsatzthemen Ganzttag und Klimaschutz an Augsburger Schulen. Auch hier im Newsletter möchten wir Sie dazu auf dem Laufenden halten: 2022 erfolgte an diversen Augsburger Schulen der Austausch veralteter Elektrogeräte. Für diese Maßnahme mit Investitionen in Höhe von knapp 45.000 Euro hatte das Augsburger Schulverwaltungsamt einen Förderantrag bei der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft gGmbH (ZUG) gestellt, der erfolgreich war: Über die Hälfte der Ausgaben wird nun übernommen. Durch den Austausch der Alt- durch Neugeräte der höchsten Effizienzklasse kann nun der Energieverbrauch vor Ort effizient gesenkt werden. Elf Augsburger Grund-, Mittel- und Förderschulen konnten von der Projektförderung profitieren. So leistet die Stadt Augsburg einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz vor Ort und senkt in der Energiekrise den Stromverbrauch. Die Förderung ist Teil der Nationalen Klimaschutzinitiative. Hiermit initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten.

Mehr Infos zur ZUG gGmbH und den Förderungen: www.z-u-g.org

Mehr zu weiteren Maßnahmen im Rahmen der Kampagne „Augsburg baut auf Bildung“: www.augsburg.de/baut-auf-bildung

WIR UND JETZT. Kreativ-Workshops für Mittelschülerinnen und Mittelschüler

Verunsicherung, Rückzug, gesteigerte Aggressivität, Zukunftsangst – dies sind nur einige der Folgen der Pandemie, mit denen Kinder und Jugendliche derzeit zu kämpfen haben. In „WIR UND JETZT“, einem Gemeinschaftsprojekt des Referats für Kultur, Welterbe und Sport und des Referats für Bildung und Migration, begegnen mehrere Augsburger Kulturinstitutionen diesen großen Themen und gehen gemeinsam mit Jugendlichen der zentralen Frage nach: Wie wollen wir zusammenleben? Vorrangiges Projektziel ist die Förderung des Miteinanders nach den vielen Wochen der Isolation und des Distanzunterrichts.

Mit den Kunstsammlungen und Museen, dem Jungen Theater/TPZ, Kunststück, der TanzAllee sowie dem Fugger und Welser Erlebnismuseum reflektieren die Jugendlichen in fünf Stationen über ihre Vorstellungen eines gelungenen Miteinanders, aber auch darüber, was sie sich für ihre gemeinsame Zukunft wünschen.

Seit den Herbstferien durchlaufen fünf 5. und 6. Klassen der Goethe-Mittelschule, der Albert-Einstein-Mittelschule, der Löweneck-Mittelschule sowie der Werner-von-Siemens-Mittelschule die Kreativprojekte, die auf die aktive Teilhabe der Jugendlichen setzen und sie und ihre Klassengemeinschaft auf besondere Art und Weise fordern und fördern.

„WIR UND JETZT“ ist ein Projekt von Kulturkiesel – Kulturelle Bildung an Lech und Wertach und wird mit Unterstützung des Kulturfonds Bayern/Bildung durchgeführt.

Mehr Informationen finden Sie unter www.kulturkiesel.de.

Fortbildungen für Lehrkräfte an Berufsschulen: Diversity und Demokratie im Schulalltag

Diversität ist unsere gesellschaftliche Realität. Und doch lassen sich in vielen Bereichen der Gesellschaft nach wie vor Formen der Diskriminierung beobachten. Gerade junge Menschen am Übergang von Schule zu Beruf werden durch Diskriminierungserfahrungen nachhaltig negativ geprägt und in ihrem weiteren persönlichen und beruflichen Werdegang beeinflusst. Lehrkräften an beruflichen Schulen und Ausbilder*innen kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle zu, um den bestehenden Dynamiken entgegenzutreten. Das Innovationszentrum Bayern für Diversity und Demokratie, angesiedelt bei Tür an Tür, bietet im Januar und Februar daher eine Workshopreihe für Berufsschullehrkräfte und Ausbilderinnen und Ausbilder an. Die Seminare tragen dazu bei, Vielfalt als ›Normalität‹ zu akzeptieren, (auch eigene) Stereotype und Vorurteile abzubauen und Diskriminierung, Ausgrenzung, Rassismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegenzuwirken. Die Reihe will Hilfestellungen bieten und Perspektiven vermitteln, um Ausgrenzungsmechanismen zu erkennen und ihnen wirkungsvoll begegnen zu können. Mehr zu den drei Modulen, die

digital stattfinden und auch unabhängig voneinander oder aber in einem Tagesseminar gekoppelt besucht werden können, und die genauen Termine finden Sie [hier](#).

Die Organisatoren bitten um eine verbindliche Anmeldung bis spätestens 05.01.2023 per Mail an izbd2-augsburg@tuerantuer.de.



Neugestaltung des Eschenhof-Quartiers: Partizipative Freiraumgestaltung – ein neues Format von „LAB IN Partizipation“

Mit einer Kickoff-Veranstaltung am 06.10.2022 ist ein weiteres Projekt des Büros für gesellschaftliche Integration in Kooperation mit der Hochschule Augsburg und der Wohnbaugruppe Augsburg offiziell gestartet. Rund 50 Studierenden der Hochschule, Fakultät Architektur unter der Leitung von Prof. Victoria von Gaudecker haben das Eschenhofquartier unter die Lupe genommen, die aktuelle Lage sowie Bedürfnisse und Wünsche der Anwohnenden durch Gespräche vor Ort dokumentiert. Die Ergebnisse sind bei der Planung der Neugestaltung der Höfe eingeflossen. Rund 20 Entwürfe mit Modellen der Studierenden wurden den WBG-Mietenden im Rahmen eines Workshops vor Ort präsentiert und mit ihnen und der WBG diskutiert. Die Ergebnisse werden nun in die Entwurfspläne von den Studierenden eingearbeitet und Anfang 2023 im Rahmen einer Abschlussveranstaltung den Anwohnenden, der Geschäftsleitung der Wohnbaugruppe sowie der Politik vorgestellt und der WBG übergeben für die Durchführung der Baumaßnahmen. Auch im nächsten Newsletter werden wir die Ergebnisse dieses LAB IN-Pilotprojekts vorstellen.

Wer sich näher über das Projekt informieren will, kann das Büro für gesellschaftliche Integration kontaktieren: roberta.moncalero@augzburg.de (Dr. Roberta Moncalero, Tel. 0821 / 324-9075)



Rückblick und Vorschau zugleich: Spatenstich für die neue Stadtteilbücherei mit Bürgerbüro Göggingen

Endlich geht es los: Mitten in Göggingen, in direkter Nachbarschaft zum Parktheater im Kurhaus, entsteht derzeit die neue Stadtteilbücherei mit Bürgerbüro. Der feierliche Spatenstich fand am 11. November durch Oberbürgermeisterin Weber, Bürgermeisterin Wild und Ordnungsreferent Pintsch statt. Geräumig, lichtdurchflutet und barrierefrei wird die **Stadtteilbücherei** auf knapp 1470m² ein zeitgemäßes Mediensortiment bieten. Das neue, sechste Bürgerbüro der Stadt Augsburg wird im gleichen Gebäude beheimatet sein. Als Open Library hat die Bücherei an 50 Stunden in der Woche geöffnet, davon die Hälfte mit Service- und Fachpersonal. Sie bietet Raum für Veranstaltungen für bis zu 100 Personen – auch im Lesegarten mit fantastischem Ausblick auf Kurhaus. Sicher werden viele Bürgerinnen und Bürger im Südwesten der Stadt die Stadtteilbücherei als Ort des Austauschs, der sozialen, kulturellen und digitalen Teilhabe, der Medienkompetenz und der Nachhaltigkeit neu kennenlernen. Auch können hier bestehende Netzwerke ausgebaut und bewährte Partnerschaften im Stadtteil verstetigt werden.

Über den Baufortschritt informiert die Stadtbücherei auf [Instagram](#).



Aktionswoche rund um den Internationalen Tag der Kinderrechte vom 14. bis 18. November 2022

Jährlich am 20. November begehen die Vereinten Nationen den Internationalen Tag der Kinderrechte. Erstmals veranstalteten die Augsburger Kitas heuer dazu eine Aktionswoche unter dem Motto „Egal ob groß, ob klein – Rechte müssen sein“ und informierten gemeinsam mit der Augsburger Unesco am Königsplatz. Hier stellten sich Kinder Augsburger Kitas den Fragen interessierter Erwachsener. Als Höhepunkt der Veranstaltungswoche fand am 17.11. das „Fachforum Kinderrechte“ mit der Lehrstuhlinhaberin für Pädagogik, Prof. Eva Matthes und Dr. Silke Antoni von der Uni Augsburg für pädagogische Fachkräfte statt. Mit Bildern und Collagen machten die Mädchen und Jungen des städtischen Zentralhortes Brixener Straße auf die zentralen Kinderrechte zu Beginn des ersten Fachforums aufmerksam und moderierten durch die Veranstaltung. Prof. Dr. Eva Mathes plädierte insbesondere für die notwendige Anerkennung und Bedeutsamkeit des Erzieherberufs und setzte einen Entwurf eines Augsburger Manifests für Kinderrechte auf.

Eine kleine Nachlese zum Fachforum sowie zu den Aktionstagen finden Sie auf der Website unter www.augsburg.de/kinderrechte.



Augsburg entdecken mit AUX – AUgsburger eXkursionen

Augsburg kennenlernen, Deutsch lernen und dabei Spaß haben ist das Motto des Projekts AUX – AUgsburger eXkursionen, das jüngst für dieses Jahr zu Ende ging. Das Projekt wurde im April 2022 vom Büro für gesellschaftliche Integration ins Leben gerufen, um nach der langen Zeit zuhause wieder zu gemeinsamen Aktivitäten in der Stadt aufzurufen. Da sich das Projekt nicht nur an zugewanderte Menschen richtete, förderte es das Zusammenkommen aller Augsburger Bürgerinnen und Bürger. Das erste Projektjahr wurde mit einer zweiten Stadtrallye abgeschlossen. 60 Teams stellten sich den kreativen Aufgaben, die sie z.B. zur Fuggerei, in Museen, Bildungseinrichtungen und Vereine führten. Neben den beiden Rallyes lernten zugewanderte Frauen mit den angebotenen Fahrradkursen das Fahrradfahren. Mit Fahrradchecks wurden zudem zahlreiche Fahrräder verkehrssicher gemacht. Durch geführte Museumsbesuche und Familienausflüge wurden neue Freizeitmöglichkeiten entdeckt. Der Mehrwert in dem Projekt liegt auch in der Verbesserung der Sprachkenntnisse der Teilnehmenden sowie der Entdeckung der Stadt als Lebens-, Arbeits- und Freizeitraum. Daher laufen die Planungen für ein erlebnisreiches Jahr 2023 auf Hochtouren. Man darf gespannt sein auf weitere Fahrradkurse, interaktive Stadtrallyes und spannende Ausflüge.

Mehr Informationen finden sich [hier](#).



Politik von Jugendlichen für Jugendliche – Das erste Jugendforum 2022

Wie im Stadtrat: Knapp 80 Jugendliche haben beim ersten Augsburger Jugendforum Anträge präsentiert und zur Abstimmung gestellt. Das Jugendforum unter dem Slogan „Macht was, dann geht was!“ fand am 2. Dezember im Rathaus statt. Ein entsprechendes Jugendpartizipationskonzept war Anfang 2022 im Stadtrat beschlossen worden. Organisiert wurde das Jugendforum nun vom Sozialreferat in Kooperation mit dem Referat für Bildung und Migration und der Hochschule Augsburg. Im Vorfeld wurden in allen fünf Sozialregionen der Stadt insgesamt neun Jugendpartizipationsworkshops mit dem Titel „Mission 2030“ durch den Stadtjugendring und die Hochschule Augsburg umgesetzt. Neben einer stadtteil- und sozialräumlich orientierten Jugendbeteiligung wurden hier auch demokratische Bildungsinhalte vermittelt und Anträge der Teilnehmenden entwickelt. Diese wurden im Jugendforum im Dezember anschließend präsentiert und zur Abstimmung gestellt.

Anträge gab es zum Beispiel zum Thema „Umweltbeauftragte an den Schulen“, „Günstiger Wohnraum“ oder „9 Euro Ticket“. Die Anträge werden nun von Patinnen und Paten aus der Stadtverwaltung und dem Stadtrat gemeinsam mit Jugendlichen besprochen, weiterbearbeitet und in Umsetzung, Weitervermittlung, Beschlussfassung etc. gebracht.

Mehr Infos gibt es beim [Stadtjugendring Augsburg](#)

[Copyright](#) | [Homepage](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Newsletter ändern/abbestellen](#)